

PROSPECT.

Mark 2,400,000.—. neue Actien der Leipziger Wollkammerei.

1600 Stück à 1500 Mark No. 1201 bis 2800.

Die Leipziger Wollkammerei ist eine Aktiengesellschaft von unbefristeter Dauer, welche durch notarielle Bescheinigung vom 7. Februar 1872 errichtet und am 2. März 1872 in das Handelsregister eingetragen wurde. Ihr Sitz ist Leipzig; eine Zweigabtheilung der Gesellschaft befindet sich in Hofheim am Taunus.

Die Gesellschaft bezieht den Betrieb von Wollkammereien und Wollwäschereien und damit zusammenhängenden Geschäftszweigen. Sie ist befähigt zur Zeit hier und in dem von ihr erworbenen Fabrikbetriebe in Hofheim zusammen durchschnittlich 2900 Personen zu beschäftigen.

Das ursprüngliche Grundkapital der Gesellschaft betrug bisher M. 1,800,000.— in 1200 auf den Inhaber lautenden Aktien Nr. 1 bis 1200 zu 1500 M.—. Bei jeder Ausgabe neuer Aktien sind die Mitglieder des Unternehmens, nämlich die Mitglieder des Deutschen Credit-Anstalts zu Leipzig und die Herren Paul Hoffmann, Hermann Beckmann, Ferd. Ehrlich, Gottlieb Dietrich, Paul Gerlach, Ludwig Gumpel, Julius Hans, Georg Kohner, Albert Koppert, Bernh. Kimminger, Jacob Kitz, Max Meyer, Georg Richter, Ernst Rieder, Dr. Gustav Schick, Paul Schmidt, Carl Sonnenstab, Hilt. Thiemer, Emil Treppel, Julius Wagner, Hugo Weiler, Friedrich Weber, beziehentlich deren Erben, beziehentlich die Hälfte der zur Ausgabe kommenden Aktien zum Vorrecht zu übernehmen, während die andere Hälfte den Inhabern der am 1. Juli 1898 zum Vorrecht ergangenen Aktien zu stehen ist.

In beiden Fällen ist außer dem Nominalbetrag der Aktien für jede Aktie ein Betrag zu erheben, welcher den Kapitalwert der Aktien an dem vorbestimmten Termin der Gesellschaft entspricht. Die vollständigen Bestimmungen der Emision, namentlich die Zeit, innerhalb deren diese Bezugsrechte bei Verzicht derselben auszuüben sind, bestimmt der Aufsichtsrath.

Die am 3. April 1898 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 1600 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien à M. 1500.— um den Betrag von M. 2,400,000.—, somit auf M. 4,200,000.— zu erhöhen. M. 2,400,000.— weiteren Theilbetrag des Grundkapitals in 1600 Stück neu auf den Inhaber lautenden Aktien à M. 1500.— Nr. 1201—2800 auszugeben, welche an der Fälligkeit des Geschäftsjahres 1898 zur Hälfte theilzunehmen und vom 1. Januar 1899 an mit den alten Aktien gleichberechtigt sind.

Die Fälligkeit der 1600 Stück neue Aktien erfolgte zu dem Zwecke der Erneuerung der Betriebsmittel. Der Aufsichtsrath der Gesellschaft bezieht — je nach von ihm selbst zu treffender näherer Bestimmung — aus vier bis sechs von der Generalversammlung erwählten Personen. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrathes wählen am 1. April jedes Jahres diejenigen aus, welche drei Jahre in Function greifen. Zur Zeit bezieht der Aufsichtsrath aus den Herren Geh. Commerzienrath Robert Gruner in Leipzig, Vorpräsident, Geh. Commerzienrath Generalmajor Alfred Thiemer in Leipzig, stellvertretendes Vorsitzenden, Daniel Thierschmann in Hofheim, Fritz Hergersberg in Berlin, Carl Beckmann in Leipzig, stellvertretendes Vorsitzenden, Daniel Thierschmann in Hofheim, stellvertretendes Vorsitzenden, Dr. Ernst Hartwig in Hofheim und Ernst Hantsch in Hofheim.

bestellt. Bei denselben Stellen erfolgt Schenkung der Stückabgabe neuer Dividendenbogen und die Erfüllung der Bezugsrechte, nach dem bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Aktien der Gesellschaft zur Theilnahme an Generalversammlungen kostenfrei deponirt werden. Dividenden, welche innerhalb 3 Jahren nach ihrem Fälligkeitstermine nicht erhoben worden sind, verfallen an Gunsten der Gesellschaft.

Was den in Leipzig gelegenen Grundbesitz der Gesellschaft betrifft, so hat der Aufsichtsrath am 31. December 1897 in nachfolgender Reihenfolge ein mit 5% verzinsliches Hypothekendarlehen von M. 355,451.64 (ursprünglich M. 600,000.—, ein mit 4% verzinsliches Hypothekendarlehen von M. 124,811.90 (ursprünglich M. 450,000.—, ein zu 4% verzinsliches Hypothekendarlehen von M. 1,500,000.— und eine Creditconten von M. 550,000.—. Jedes dieser Darlehen ist mit jährlich 3% der ursprünglichen Darlehenssumme, zuzüglich der durch die fortwährende Tilgung erspart werdenden Zinsen, zu amortisiren. Die Amortisation des Darlehens von M. 1,500,000.— beginnt jedoch erst im Jahre 1902.

Im Jahre 1889 hat die Gesellschaft bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt eine 4%ige Kreditsumme von M. 3,000,000.— aufgenommen, welche in 200 inbailbare Schuldbriefen à M. 6000.— Lit. A Nr. 1—200 und 200 inbailbare Schuldbriefen à M. 1000 Lit. B Nr. 1—200 eingetheilt und innerhalb der Zeit bis 30. September 1914 planmäßig zu tilgen ist. Am 31. December 1897 waren noch M. 2,557,000.— Schuldbriefen dieser Art in Umlauf.

Bei- oder Betriebsstörungen, durch welche die Ertragsfähigkeit des Unternehmens der Gesellschaft für längere Zeit wesentlich beeinträchtigt werden würde, sind innerhalb der letzten drei Jahre nicht eingetreten. Die in den letzten fünf Jahren von der Gesellschaft vertheilten Dividenden waren 22%, 22%, 30%, 0, 0. Der Rechnungsabschluss per 31. December 1897 folgt nachstehend.

Bilanz vom 31. December 1897. Activa. Bilanz vom 31. December 1897. Passiva. Gewinn- und Verlust-Conto für 1897. Haben.

Dresdner Bankverein Dresden — Leipzig — Chemnitz. Actien-Capital M. 12,000,000.— LEIPZIG. Petersstrasse 28, I. Etage. An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Beleihung von börsengängigen Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Controle der Auslosungen, Einziehung der Coupons u. s. w. Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung. Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine. Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland. Domicilstelle für Wechsel. — Discontirung von Wechseln. Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr.

Technische Gutachten, Camoirie etc., Pensionsfragen, industrielle Capitalbeschaffung, sowie technische Berathungen jeder Art durch Architekt Walter A. Steinhorst, Treppenstr. 1, parter.

Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha. Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Graf Wilhelm Reussdt begründete, auf Gegenseitigkeit und Zweckmäßigkeit beruhende Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha. Jeder hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Wünschen ihres Gründers, als Eigenthum Aller, welche sich ihr zum Besten der Andern anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht. Sie strebt nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt geholfen. Insbesondere sichert die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Vorfassung den Kaufleuten alle mit dem Weisen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarten Vorteile. Die Bank ist wie die aller, so, hingesehen auf die Versicherungserfolge, auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt. Versicherungs-Bestand 1. Oct. 1898 732 1/2 Millionen M. Geschäftsvermögen 231 1/2 Millionen M. Dividende der Versicherungsnehmer im Jahre 1898: je nach dem Alter der Versicherungsnehmer 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie. Die Verwaltungskosten betragen stets unter oder wenig über 5% über Einnahmen betragen.

Zur gefälligen Kenntniss, dass ich von jetzt ab Zähne von 1 Mk. an liefere. Ganze Gebisse von 50 Mk. an. Zähne mit und ohne Gaumen. Plomben von 1.50 Mk. an. Reparaturen sofort. Umarbeitungen schlechtzender Gebisse. Schonende, schmerzlose Behandlung. Elektr. Apparate. Macho darauf aufmerksam, dass meine Zähne trotz der enormen Billigkeit die besten sind, welche auf dem Continente existiren. Ich übernehme für meine Zähne die weitgehendste Garantie. Für nichtconvenirende Gebisse zahle den Betrag zurück. Georg Leo, Reichsstrasse 29—31, II. Sprechzeit von 8—7 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

Goldmonogramme, Birkel und Standarten in schöner, billiger Ausführung. Münchener Vorzeichn.-Atelier, Markt 17, im Hof rechts. Wäsche u. Schön geschliffene Oberbekleid. S. L. r. Vert. Essig, Nöthl. u. Weib. u. Wäsche, 11. p. r. Tägl. Wäscherei empfiehlt sich in und aus. Pauls König-Jobann-Strasse 3, IV. r. Geschliffene Wäsche in jeder Gattung u. gepulvert. Södenstrasse 41, Glinzer, p. L. M. K.

Alfred Apel, Pianist, Ausbildung für Concert u. Lehrberuf Privat-Unterricht an begabte, vorgeschrittene Schüler. Königsstrasse 6. Sprechstunde 10—12. Clavertechnische Specialkurse. Der Unterricht wird auch in engl. u. franz. Sprache erteilt. Tanz-Unterricht für Damen. Jüngere Damen ist günstige Gelegenheit geboten, zu einem Baller und Contrabass zu erlernen. Bei Anmeldungen nimmt Herr Preller, Tanzlehrer, Grimmaische Straße 22, von 11—4 Uhr entgegen. Carl Schreiber vorm. Schäffer & Walcker, Lessingstrasse. Wegen Aufgabe des Geschäfts sämtliche Artikel für Gas, Grunnschichten, Preis: Kronen etc. für Gas, Petroleum und Kerzen, Gaskocher, Wasch- und Spülische, Augusbecken, Baderwannen, Fontainenornamente, Glaswaren aller Art. Sämtliche Geschäftsräume sind zu vermieten.